„Rund um den Römerberg“ – Mit dem Fahrrad durch Oberaden

Eine Erkundung des Stadtteils Bergkamen-Oberaden mit dem Fahrrad steht am kommenden Sonntag, 4. Oktober, auf dem Programm des Gästeführerrings Bergkamen. Gestartet wird zu der etwa zweieinhalbstündigen Rundfahrt, zu der alle interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen sind, mit eigenen Fahrrädern um 9.30 Uhr auf dem Museumsplatz an der Jahnstraße vor dem Stadtmuseum in Bergkamen-Oberaden.

Geführt wird die Fahrrad-Gruppe dieses Mal von Stadtarchivar Martin Litzinger, der im Laufe der Tour die Geschichte und die Besonderheiten des „Römerberg“-Stadtteils, der seit 1966 zu Bergkamen gehört, vorstellen möchte.

Dabei zeichnet er unter dem Motto „Von Römern, Bauern, Bergleuten und der ‚Wasserstadt Aden’ “ an etlichen Stationen die Entwicklung und den Wandel Oberadens vom bäuerlichen Dorf zur Bergbau- und Zechengemeinde und zum heutigen Stadtteil Bergkamens nach.

Für die Teilnahme an der etwa zweieinhalbstündigen Rundfahrt ist pro Person ein Kostenbeitrag von 3,- Euro zu entrichten. Für Kinder bis zu zwölf Jahren ist die Teilnahme an der Wanderung kostenfrei. Die Fahrt endet voraussichtlich gegen 12.30 Uhr wieder am Ausgangspunkt auf dem Museumsplatz vor dem Stadtmuseum.

Saisonstart in der Eissporthalle mit Bundesliga-Eishockey und Disco

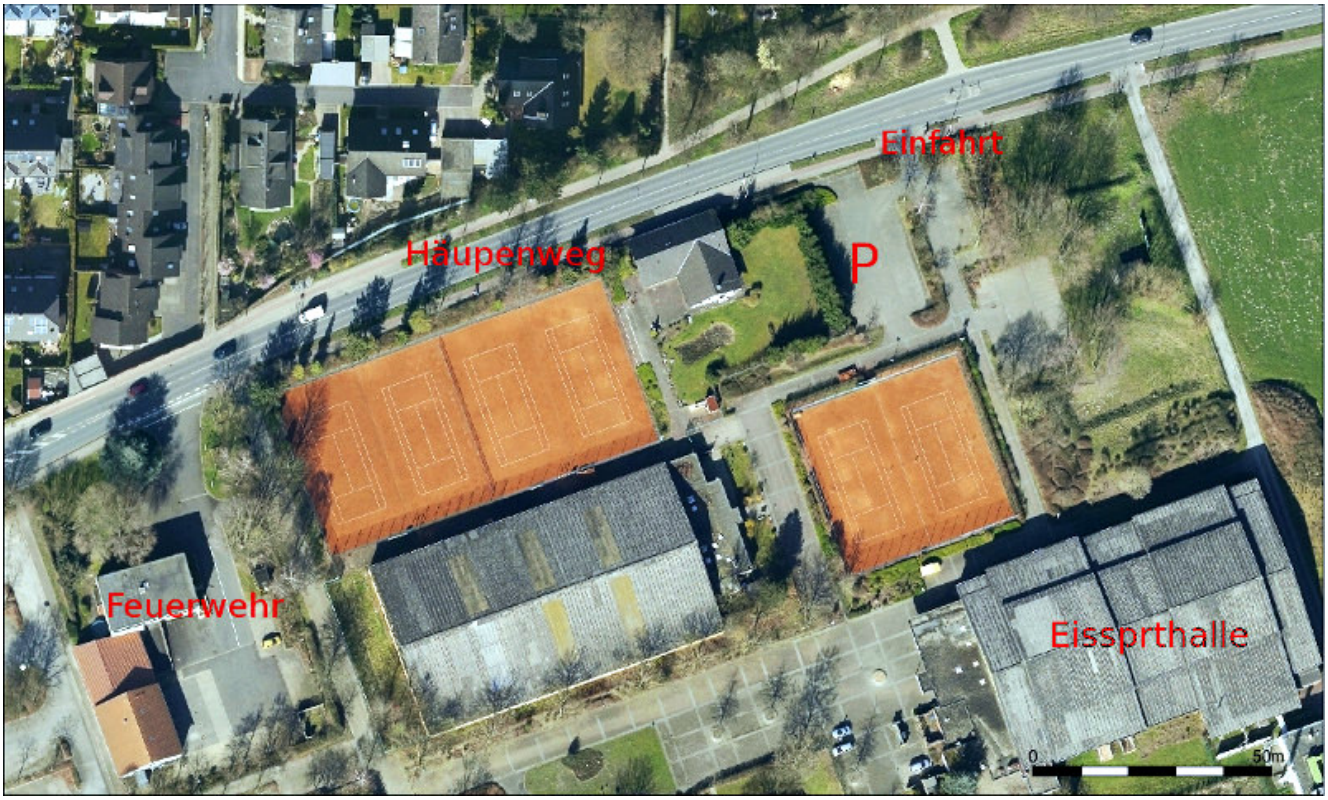
Die Bergkamener Eissporthalle startet an diesem Wochenende in die neue Saison. Zunächst sind die Damen des EC Bergkamen dran: Am Samstag um 18.30Uhr und am Sonntag um 10.30Uhr treffen die Bärinnen am Häupenweg auf die OSC Eisladies Berlin. Die erste öffentliche Laufzeit gibt es dann am Sonntag, 27. September, ab 14 Uhr bei der Sunday-Disco.



Ob nun Bundesliga-Eishockeyspielerin und oder Freizeit-Schlittschuhläufer: Sie müssen sich ab sofort auf geänderte Park-Bedingungen einstellen. Der Grund: Auf dem großen Parkplatz am Wellenbad befindet sich inzwischen eine kleine Zeltstadt, die schon in Kürze als „Zentrale

Unterbringungseinrichtung“ des Landes NRW bis zu 600 Flüchtlinge aufnehmen soll.

Wer mit dem Auto kommt, kann es aber trotzdem ganz nah an der Eissporthalle auf den Parkplätzen des Tennisvereins abstellen. Dort befindet sich auch die Einfahrt vom Häupenweg. Dies alles macht dieses Luftbild deutlich:



Ansonsten bleibt zu hoffen, dass Bergkamen die Eissporthalle erhalten bleibt. Ein Argument dafür könnten höhere Besucherzahlen sein. Der Gutachter, der die Lage im Auftrag der GSW beurteilt hat, findet nämlich, dass die Besucherzahlen viel zu klein seien, die Eissporthalle für eine Stadt wie Bergkamen mit rund 50.000 Einwohnern eigentlich ein Luxus wäre. Wer die Eissporthalle erhalten wissen möchte, sollte vielleicht nicht meckern, sondern kommen und sich die Schlittschuhe anschnallen.

Die Eintrittspreise und die Öffnungszeiten haben sich gegenüber der Eislaufsaison 2014/15 nicht geändert. Wer es noch mal nachlesen möchte, findet die Infos hier.

Wer mehr über den EC Bergkamen wissen möchte, kann sich die

neu gestaltete Homepage der Eisbärinnen anschauen und zwar hier.

Es gibt auch Eishockey spielende Männer – und zwar beim ESV Grizzlys Bergkamen. Hier wurde für die neue Saison wieder eine Seniorenmannschaft gemeldet. Dazu gibt es Infos hier.

Last not least: In der Eissporthalle trainieren auch die Eiskunstläuferinnen und Eiskunstläufer des ERC Bergkamen. Kontakt und Infos bitte hier.

Einmal sein wie Robin Hood: „Werde Entdecker“ beim Bogen-Sport Club Bergkamen

„Werde Entdecker“ – Am kommenden Samstag, 26. September, gewährt der Bogen-Sport Club Bergkamen e.V. interessierten Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Bergkamen vielfältige Einblicke in den Bogensport.



Bogenschießanlage an der Hansastraße in Overberge.

Am kommenden Samstag, 26. September, ist es wieder soweit:

Kleine und große „Entdecker“ dürfen sich einmal wie Robin Hood fühlen und mit eigenem Pfeil und Bogen das Bogenschießen kennenlernen. Der Bogen-Sport Club Bergkamen e. V. lädt auf das Übungsgelände in die Hansastraße 82, Bergkamen-Overberge, ein. In der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr können sich die „Entdecker“ zeitlich flexibel einfinden.

Bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein werden die „Entdecker“ in die Kunst des Bogenschießens eingeführt. Auch bei Regen findet die Veranstaltung statt, der Verein bietet Pavillons und einen Aufenthaltsraum mit (Behinderten-)Toiletten. Eine kurze Einweisung garantiert, dass auch Neulinge das Bogenschießen ausprobieren können. Von den Vereinsmitgliedern werden darüber hinaus die verschieden Arten des Bogenschießens gezeigt. Die Mitglieder des Vereins stehen an diesem Tag allen Interessierten für Fragen zur Verfügung und geben auch Einblicke in das Vereinsleben. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Bogen-Sport Club Bergkamen e. V. wurde vor fünf Jahren gegründet, wobei die Bogenschießgruppe schon seit elf Jahren existiert. Unter den 100 Mitgliedern des Vereins gibt es derzeit 25 Jugendliche.

Die Ausstattung des Vereinsgeländes ist hervorragend. Das Gelände in der Hansastraße in Overberge wird im Sommer genutzt, im Winter (ab Sonntag, 04.10.2015) wird in der Halle trainiert, in der ehemaligen Lehrschwimmhalle der Willi-Brandt-Gesamtschule. Das Training ist somit täglich und das ganze Jahr über möglich.

Jeden Dienstag, ab 17:00 Uhr, gibt es eine Einweisung für Anfänger, hier können Interessierte kostenfrei in den Bogensport hineinschnuppern. Der Mittwoch ist als Trainingstag allein den Jugendlichen vorbehalten. Als bislang größte Erfolge der Jugend konnte der Bogensport Club Bezirks- und Landesmeister feiern. Mit etwas Glück werden die Deutschen Bogenschieß-Meisterschaften im Behindertensport 2017 auf dem

Gelände des BSC an der Hansastraße in Overberge ausgetragen.

Neben Turnieren bietet der Bogen-Sport Club Bergkamen e.V. auch spezielle Events und Angebote für Gruppen ab 8 Personen an. Termine und Preise können über die Internetpräsenz www.bsc-bergkamen.de erfragt werden.

Die Aktion „Werde Entdecker! Erlebe ein spannendes Jahr in Bergkamen!“ wurde 2013 gemeinsam mit dem Bergkamener „Arbeitskreis Tourismus“ ins Leben gerufen und findet 2015 zum zweiten Mal statt. Ziel ist es, die Bürger auf die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten rund um Bergkamen aufmerksam zu machen. Einmal im Monat öffnet ein ausgewählter touristischer Betrieb oder Verein allen Interessierten seine Türen. Ansprechpartner bei der Stadt Bergkamen für diese Aktion ist Simone Krämer, Bürgermeisterbüro – Tourismus, Telefon: 02307/965-229, tourismus@bergkamen.de.

Fahrradführung: Der Strukturwandel in Bergkamen

Zu einer Fahrradrundfahrt mit nach wie vor aktuellem und durchaus spannendem Bezug lädt der Gästeführerring Bergkamen interessierte Bürgerinnen und Bürger am kommenden Samstag, 26. September, ein.

Mit Gästeführer Klaus Holzer begeben sich die Teilnehmer auf eine Entdeckungsreise, auf der den Spuren des Strukturwandels in dieser Region gefolgt werden soll. Dazu Klaus Holzer: „In den letzten Jahrzehnten hat das gesamte Ruhrgebiet mit dem allmählichen Rückzug von Kohle und Stahl einen Strukturwandel

durchgemacht, der durchaus mit dem Strukturwandel vor 150 Jahren – Einzug des Bergbaus in den Raum Kamen/Bergkamen – zu vergleichen ist, nur jetzt eben in genau umgekehrter Richtung. Ich möchte Personen, die sich für diese Thematik und den damit verbundenen vielfältigen technischen Wandel interessieren, die Gelegenheit geben, während einer gut dreistündigen Rundfahrt per Fahrrad den Ausprägungen dieses Strukturwandels anhand von prägnanten Beispielen auf Bergkamener Stadtgebiet nachzugehen und nachzuspüren.“

Die geplante Tour beginnt am kommenden Samstag um 14 Uhr im Marina -Sportboothafen in Rünthe an der Promenade am Hafenbecken hinter dem Hotel „Neumanns Nauticus“ und führt von dort aus in Richtung Kraftwerk und Ökostation. Die Teilnehmer erfahren während der Exkursion aber auch Wissenswertes über die Halde – sie wird nicht bestiegen – und die frühere Industrie und fahren dann durch den Wald um den Beversee zurück zur Marina Rünthe. Es gibt ausführliche Informationen zu allen Anlaufpunkten und am Ende der Rundfahrt in der Marina gegen etwa 17.30 Uhr schließlich auch noch eine Einordnung in allgemeine Zusammenhänge.

Klaus Holzer bittet alle Teilnehmer darum, zu der Fahrt möglichst auch Ferngläser mitzubringen. Angesichts der Länge der Tour sollten Interessierte, so Holzer, überdies etwas zur Stärkung für unterwegs dabeihaben.

Für die Teilnahme an der Rundfahrt ist pro Person ein Kostenbeitrag von fünf Euro zu entrichten. Für Kinder bis zu zwölf Jahren ist die Teilnahme kostenfrei.

Thema: Strukturwandel in Bergkamen

Leitung: Gästeführer (Kamen & Bergkamen) Klaus Holzer Tel.: 02307 / 79 74 19

Termin: Samstag, 26. September 2015

Treffpunkt: Marina Rünthe, am Hafenbecken bzw. am Wasser

hinter dem Hotel/Restaurant „Neumanns Nauticus“

Uhrzeit: 14.00 Uhr

Dauer der Tour: ca. 3½ Std.

Kosten: € 5,00 pro Teilnehmer

Eine Voranmeldung ist **nicht** erforderlich

Haldenfahrten für Geh-Behinderte erst am 24. Oktober

Die Haldenfahrten für gehbehinderte Mitbürgerinnen und Mitbürger, die vom Gästeführerring und der Stadt Bergkamen gemeinsam eigentlich für den Samstag der kommenden Woche (26. September) geplant waren, müssen aus organisatorischen Gründen um vier Wochen auf Samstag, 24. Oktober, verschoben werden.

Die Fahrten werden dann von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr vom Haldenparkplatz an der Erich-Ollenhauer-Straße gegenüber der Einmündung der Binsenheide durchgeführt, eine vorherige Anmeldung ist dann allerdings nicht erforderlich.

Weitere Details werden rechtzeitig und terminnah mitgeteilt, können aber auch telefonisch im Rathaus erfragt werden bei Stadtarchivar M. Litzinger, Tel. 02307/ 965 233, der als Geschäftsführer des Gästeführerrings Bergkamen das Projekt leitet.

Vorsorglich weist Litzinger aber schon jetzt ausdrücklich darauf hin, dass die Fahrten tatsächlich nur für Personen mit tatsächlichen leichten nachweislichen Geh-Einschränkungen angeboten werden. Personen, die auf

die Benutzung eines Rollstuhls angewiesen sind, können leider nicht befördert werden, da, so bedauert Litzinger, hierfür in dem eingesetzten VW-Bus leider die erforderlichen technischen Möglichkeiten und Sicherungen nicht zur Verfügung stehen.

Schnitzeljagd auf dem Fahrrad rund um die Ökologiestation

Der Regionalverband Ruhr (RVR) lädt am Sonntag, den 20. September zur Schnitzeljagd Emscher Landschaftspark rund um die Ökologiestation Bergkamen-Heil ein. Bei dieser Entdeckungstour mit dem Rad durch den Emscher Landschaftspark lernen die Teilnehmer spannende Orte der Industriekultur und Industrienatur im östlichen Teil der Metropole Ruhr kennen. Die Fahrt beginnt an der Ökologiestation.



Ökologiestation
Bergkamen

Die Teilnehmer begeben sich allein, zu zweit, mit der Familie oder in der Gruppe zwischen **11.00 und 16.00 Uhr** auf die 24 km lange Rundroute und erleben auf ihren Drahteseln Abenteuerspaß in einer abwechslungsreichen Landschaft. Verschiedene Stationen gilt es, bei der Schnitzeljagd Emscher Landschaftspark zu entdecken und dort kleine Rätsel und Aufgaben zu lösen. Die Jäger erfahren so viele spannende Geschichten und interessante Informationen zum Emscher Landschaftspark und dem Struktur- und Landschaftswandel in der

Metropole Ruhr. Die abwechslungsreiche Route führt unter anderem durch das Naturschutzgebiet Beversee und über die Halde Großes Holz. Am Ende der Schnitzeljagd wartet an der Ökologiestation Bergkamen-Heil eine kleine Belohnung auf die erfolgreichen Teilnehmer.

Traditionell oder trendaktuell: Das Besondere an der Schnitzeljagd Emscher Landschaftspark ist, dass alle Teilnehmer selbst wählen können, wie sie sich mit dem Rad auf die Entdeckungsreise begeben. Klassische Jäger fahren nach einer Wegbeschreibung auf Papier, die am Startpunkt ausgegeben wird. Trendaktuelle Jäger halten ihr Smartphone bereit und fahren nach digitaler Navigation. Dazu rufen sie über ihren Browser im Internet eine digitale Karte mit der Route und den Stationen auf. Wer zusätzlich erlaubt, die eigene Position in der Online-Karte anzeigen zu lassen, behält unterwegs jederzeit die Orientierung.

Wegbeschreibung und Online-Karte werden zum Veranstaltungstermin zur Verfügung gestellt. Die Teilnahme an der Schnitzeljagd Emscher Landschaftspark ist kostenlos und erfolgt auf eigenes Risiko.

Veranstaltungsort: Ökologiestation Bergkamen-Heil, Westenhellweg 110, 59192 Bergkamen

---

Wochenendworkshop Experimentelle Kunst der kreativen Erwachsenenbildung

Das Kulturreferat der Stadt Bergkamen bietet vom 25. bis 27. September den Wochenendworkshop Experimentelle Kunst an. Die Künstlerin Jutta Mundt lädt dazu ein, außergewöhnliche Wege der Gestaltung zu beschreiten.



Scheinbar Unbrauchbares und Lieblingsfundstücke werden mit viel Fantasie zu künstlerischen Objekten verarbeitet. Dabei lassen sich die Workshopteilnehmer von Dingen in ihrer Umgebung inspirieren und begeben sich auf eine kreative Suche nach Möglichkeiten, den Materialien neue Formen zu geben. Es kann z.B. ein Ast sein, der auf einem Spaziergang gefunden wurde. In ihm lässt sich die Gestalt eines Tieres erkennen. Etwas schleifen, etwas beizen, auf Metall spießen und anschließend etwas Glas eingießen; so kann eine Skulptur in Form einer Giraffe entstehen.

Der Workshop ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet und findet im Albert-Schweitzer-Haus, Schulstraße 8 in Bergkamen-Weddinghofen statt. Die Workshopzeiten sind Freitag, 18.00 bis 20.15 Uhr, Samstag und Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Interessenten erhalten weitere Informationen, auch zu allen anderen Kreativkursen des Kulturreferats, unter 02307/9835027 oder 965462.

Wochenendkurs Pastellmalerei

mit Marita Brassat im Pestalozzihaus

Am Freitag, 25. September, und Samstag, 26. September, veranstaltet das Kulturreferat den nächsten Pastellmalworkshop mit Marita Brassat in Bergkamen.



Die aus Unna stammende Kursleiterin und Künstlerin gibt Anfängern eine schrittweise Einführung in die Techniken der Pastellmalerei. Fortgeschrittene werden an verschiedenen Bildbeispielen differenzierte Maltechniken auf unterschiedlichen Malgründen kennen lernen.

Ziel des Kurses ist es, die Teilnehmer darin zu unterstützen, eigene Vorstellungen und Empfindungen in Bildern gestalterisch umzusetzen. Pastellkreiden haben eine starke, samtige Leuchtkraft. Mit ihnen kann man ohne Vorbereitungs- und Trockenzeit arbeiten. Die Teilnehmer können also direkt und spontan mit dem Malen beginnen. Das Malen mit Pastellkreide ist auch ein Erlebnis, weil als „Werkzeug“ oft die Finger eingesetzt werden können.

Am Freitag findet der Kurs von 16.00 bis 21.00 Uhr und am Samstag von 10.00 bis 16.15 Uhr in Räumlichkeiten der Pestalozzischule, Pestalozzistraße 6 in Bergkamen-Mitte statt. In dem Wochenendworkshop sind noch Plätze frei. Das Teilnehmerentgelt beträgt 30 Euro. Interessenten können sich im Kulturreferat der Stadt Bergkamen anmelden und erhalten weitere Informationen unter der Durchwahl 02307 965 462.

Geschichtskreis Haus-Aden / Grimberg 3/4 besucht Weltkulturerbe Rammelsberg

Der IGBCE/REVAG-Geschichtskreis Haus-Aden / Grimberg 3/4 besuchte jetzt das Weltkulturerbe Rammelsberg bei Goslar. In Dieser Erzgrube wurde über 1000 Jahre Bergbau betrieben.



Der IGBCE/REVAG-Geschichtskreis Haus-Aden / Grimberg 3/4 besuchte jetzt das Weltkulturerbe Rammelsberg bei Goslar.

Bei der Besichtigung des Museums und bei der Grubenfahrt holten sich die Mitglieder des Geschichtskreises Inspirationen für Ihren Barbara-Stollen im Bergkamener Stadtmuseum. Das Bild zeigt die Gruppe in der Lohnhalle, wo sie das Bergmannslied

vor begeisterten Besuchern und Angestellten gesungen haben. Stadtbesichtigungen von Goslar und Wernigerode rundeten das Kulturelle Programm ab.

Fahrrad-Themenführung „Kunst an Kuhbach und Seseke“

Kuhbach und Seseke und die dortigen Kunststandorte sind am Samstag, 12. September, die Ziele einer Fahrrad-Themenführung von Gästeführer Klaus Holzer vom Bergkamener Gästeführererring. Um 14.00 Uhr startet Holzer gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern zu der Fahrrad-Wanderung, bei der die Wasserläufe von Kuhbach und Seseke erkundet werden. Treffpunkt für Interessierte ist der Randwanderweg Kuhbachtrasse am Globus-Baumarkt, Geschwister-Scholl-Str. 1, in Bergkamen-Mitte.

Im Rahmen der Fahrrad-Führung will Holzer ganz unterschiedlichen Aspekten nachgehen und unter anderem etwa die Fragen beantworten, wie und warum sich Kuhbach- und Sesekeufer inzwischen als Kunststandorte etabliert haben, warum der Kuhbach heute kaum noch zu sehen ist, wie die Technik hinter der Renaturierung der beiden wichtigsten heimischen Wasserläufe funktioniert und welche Rolle dabei leistungsfähige Pumpenspielen.

Vorgesehen ist weiterhin auch eine Stippvisite im Seseke-Körne-Winkel in Kamen-Westick, wo sich in frühgeschichtlicher Zeit etwa vom zweiten bis zum späten fünften nachchristlichen Jahrhundert eine recht bedeutende germanische Siedlung befunden hat. Auf der Vinckebrücke in unmittelbarer Nähe der beiden Kirchen in Kamen gibt es am Ende der Fahrt noch eine Einordnung der Flussrenaturierung in den größeren politischen und kulturhistorischen Zusammenhang.

Die Kosten für die Teilnahme an der viereinhalbstündigen Tour betragen € 6,00 pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist die Teilnahme frei.

Eine besondere Vor-Anmeldung ist nicht erforderlich.

Römerfest an der Holz-Erde-Mauer: Lager, Brot und Spiele

Gladiatoren, römische Legionäre und germanische Stämme werden am 19. und 20. September beim Römerfest an der Holz-Erde-Mauer für viel Trubel sorgen.



Am Samstag (19.09.2015) geht es um 14:00 Uhr los. Die römischen Legionäre marschieren auf und eröffnen mit Bürgermeister Roland Schäfer sowie dem Fördervereinsvorsitzenden Dr. Jens Herold die neue Beschilderung und Beleuchtung der Holz-Erde-Mauer. Die ehrenamtlichen Vereine präsentieren sich direkt an der Arena und auch der Museumsshop zieht für zwei Tage auf das Gelände des Römerparks.

Am Samstag und Sonntag treten die Gladiatoren auf. Thraker, Samniten und Kelten werden gegeneinander antreten und erwecken die Arena zum Leben. Römische Legionäre eröffnen die römische Baustelle und sorgen für die Sicherheit aller Besucher. Handwerker zeigen römische Kunstfertigkeiten und der römische Kuppelofen präsentiert regelmäßig leckere römische Brote. Der Samstag-Abend wird etwas ganz Besonderes: kurz nach 19:00 Uhr schenkt der regionale Versorger GSW jedem Besucher ein Stück Spanferkel, danach spielt ab 20:00 Uhr ein römischer Cornicen (Trompeter) ein Konzert auf der beleuchteten Holz-Erde-Mauer. An der Taverna kann man römische Spezialitäten, Säfte,

römische Honig-Weine und natürlich germanisches Bier kaufen.

Beim Bogenschießen, Wagenrennen und an einer Wurfbude können Kinder Ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Das Römerfest am 19. und 20.09.2015 öffnet am Samstag von 14:00 – 22:00 Uhr und am Sonntag von 10:00 -17:00 Uhr.

Nähere Informationen erteilt das Stadtmuseum Bergkamen unter Tel. 02306/3060210.